

## UNSTRUKTURIERTE DATEN: EFFEKTE DURCH COVID-19

Die Nutzung unstrukturierter Daten hat sich in den vergangenen Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut, da „klassische“ Daten wie Finanzkennzahlen oder Ankündigungen die Ereignisse an den Finanzmärkten, und insbesondere Krisen, nur mit einer Verzögerung widerspiegeln. Die aktuelle Corona-Pandemie ist ein gutes Beispiel dafür, wie aus Zeitungsberichten abgeleitete Stimmungsindikatoren diese Dynamik erfassen und so positive Erträge generieren.

### Den Tonfall herausfiltern

Bestehendes Research hat gezeigt, dass nicht nur Fakten, sondern auch die Haltung der Anleger die Finanzmarktentwicklung bestimmen. Zeitungsberichte werden en masse und beinahe in Echtzeit generiert und sind somit geeignete Quellen für die Ableitung von Stimmungsindikatoren der Finanzmarktdynamik.

Dafür basieren wir unsere Analyse auf dem GDELT-Projekt („Global Database of Events, Language and Tone“), einer Researchkooperation, die weltweit Medien aus den unterschiedlichsten Perspektiven beobachtet und Themen, Stimmungen, Ereignisse, Erwähnungen von Organisationen, Personen und Orten extrahiert. Mit GDELT sammeln wir den durchschnittlichen Tonfall, d. h. das tägliche prozentuale Verhältnis positiver zu negativer Wörter in öffentlich verfügbaren Texten zum Thema „Wirtschaftswachstum“. Wir beschränken uns in der Analyse auf dieses Thema, um Daten ohne wirtschaftlichen Bezug herauszufiltern. In einem zweiten Schritt berechnen wir den durchschnittlichen täglichen Tonfall für zehn Länder und wenden diesen als Stimmungsindikator für das jeweilige Land an. Wir berücksichtigen ausschließlich Texte, in denen der

Name des jeweiligen Landes genannt wird. Unsere Auswahl: Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Mexiko, Spanien, Südkorea und die USA.

### Verschlechterung der Nachrichtenstimmung

Abbildung 1 veranschaulicht den durchschnittlichen Tonfall für vier Länder; die vertikalen Linien markieren das Datum, an dem die ersten Corona-Fälle im jeweiligen Land bestätigt wurden. Der durchschnittliche Tonfall für jedes Land verschlechterte sich im Einklang mit einer zunehmend wahrscheinlichen Pandemie. Südkorea verzeichnete aufgrund seiner Nähe zu China, dem Ursprungsland des Virus, die früheste und deutlichste Verschlechterung. In Ländern wie Brasilien war die Stimmungsverschlechterung angesichts der geographischen Distanz und der zunächst ausbleibenden Corona-Fälle zunächst minimal.

Später, gegen Ende April, erreichte die Stimmung für Südkorea ihren Tiefpunkt, als das Land die Pandemie im Griff zu haben schien, während sich die Stimmung für Brasilien stark zu trüben

### Durchschnittlicher Tonfall je Land

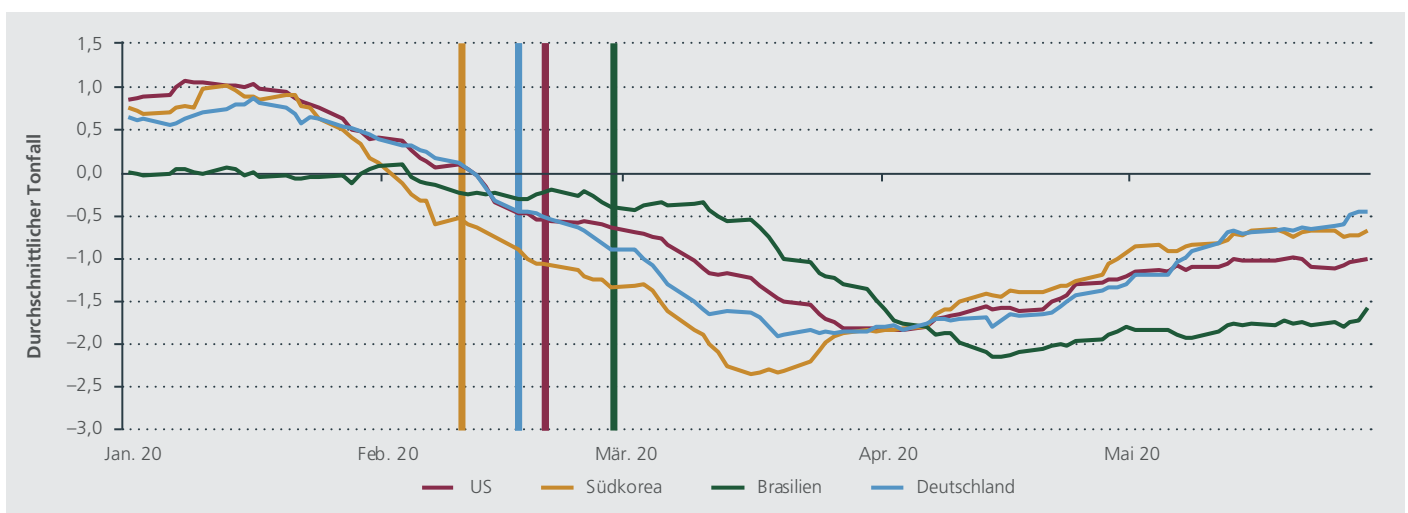


Abbildung 1: Quelle: gdeltproject.com

## Auf Stimmungsindikatoren basierende Outperformance



Abbildung 2: Quellen: Bloomberg, gdelproject.com

begann. Grund waren Nachrichten, dass das Land stark betroffen sein würde, die Regierung aber nicht bereit sei, das Virus zu bekämpfen. Ende April besserte sich die Stimmung am meisten in den Ländern mit der effektivsten Krisenbewältigung, die dadurch eine hohe Mortalität vermieden (Südkorea und Deutschland). Im Gegensatz dazu verzeichneten stärker betroffene Länder, die noch mit der Pandemie rangen – beispielsweise die USA und Brasilien – eine nur moderate Erholung.

### Ableitung einer Anlagestrategie

Auf den Nachweis, dass die Stimmung für die von uns analysierten Länder die Dynamik der Pandemie widerspiegelt, folgt eine Analyse dahingehend, ob sich der Stimmungsindikator in eine profitable Anlagestrategie umwandeln lässt. Hierzu wenden wir eine einfache Handelsregel an, indem wir im Falle eines positiven einmonatigen Stimmungswechsels eine 100-prozentige Futures-Long-Position am Aktienmarkt der zuvor genannten Länder halten und ansonsten eine 100-prozentige Short-Position eingehen (wöchentliche Handelsfrequenz mit eintägiger Handelsverzögerung). Alle Länder sind gleichgewichtet; die angenommenen Handelskosten belaufen sich auf 2 BP. Aus Abbildung 2 lässt sich ablesen, dass die Strategie in beiden Zeiträumen kontinuierlich positive Erträge

generiert: während des schnellen Abschwungs bis zum 18. März und während der nachfolgenden Erholung. Die Stimmungsdaten erfassen die Dynamik während der Pandemie daher korrekt, was beeindruckt, da die meisten systematischen Strategien in solchen Zeiträumen zu kämpfen haben.

Um zu untersuchen, ob die Strategie auch in Zeiten weniger volatiler Märkte profitabel ist, wenden wir diese Handelsstrategie auf den Zeitraum ab März 2015 an, dem Datum der ersten verfügbaren GDEL-Daten. Das Ergebnis: Die Strategie generiert eine annualisierte Rendite von 13,2 % mit einer Sharpe-Ratio von 1,6 und einer maximalen Negativperformance von 10,3 %. Somit ist die Strategie auch in „normalen“ Marktphasen profitabel, nicht nur in Phasen hoher Volatilität.

Die Erkenntnisse unserer Analyse unterstützen die Hypothese, dass es einen kausalen Zusammenhang zwischen Medienberichten und den Finanzmärkten gibt. Die Nachrichtenstimmung in Handelsstrategien einzubinden, kann Portfolioerträge steigern – insbesondere an Wendepunkten, an denen konventionelle systematische Handelsstrategien in der Regel vor Herausforderungen stehen.

Dr. Markus Ebner  
Head of Multi Asset

Sonja Tilly, CFA  
Portfolio Management Multi Asset

### Rechtlicher Hinweis

Sowohl die Inanspruchnahme von Wertpapierdienstleistungen als auch die Investition in Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden. Ausführliche Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken finden Sie auf [www.quoniam.com/risikohinweis](http://www.quoniam.com/risikohinweis)

Dieses Dokument wurde von der Quoniam Asset Management GmbH (nachfolgend „Quoniam“) mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Die geäußerten Meinungen, Einschätzungen oder Informationen sind diejenigen der Quoniam bzw. stammen aus allgemein zugänglichen Quellen. Sie beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Für den Inhalt, die Vollständigkeit und die Aktualität der vorstehenden Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Dieses Dokument richtet sich ausdrücklich nicht an Privatkunden im Sinne des § 67 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz. Es handelt sich hierbei grundsätzlich um eine Marketingunterlage, die ausschließlich Werbezwecken dient. Ausgenommen hiervon sind Dokumente, die für Anlageausschussitzungen oder zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (z.B. Reporting) erstellt wurden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei nicht um eine Vermögensaufstellung nach investmentrechtlichen Vorgaben handelt. Dem Empfänger wird empfohlen sich an die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft zu wenden.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken für die genannten Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher und englischer Sprache bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle, der DZ BANK AG (Frankfurt/Main) erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Das Dokument berücksichtigt nicht die persönlichen sowie finanziellen Verhältnisse des Empfängers und stellt weder ein Angebot, noch eine Handlungsempfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Wertpapierdienstleistungen dar. Angegebene frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. In jedem Fall wird dem Empfänger empfohlen, im Rahmen einer individuellen Anlageberatung die Geeignetheit in Bezug auf seine persönlichen Verhältnisse prüfen zu lassen.

Die enthaltenen Informationen und Meinungen sind nicht als unabhängige Finanzanalyse anzusehen, da diese nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit und dem Verbot des Handels vor deren Veröffentlichung genügen.

Diese Informationen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne die schriftliche Genehmigung der Quoniam vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Quoniam verfügt über eine Erlaubnis zum Erbringen von Finanzdienstleistungen und untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Quoniam verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer, berufliche Position, ausschließlich im Rahmen der geschäftlichen Korrespondenz. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO. Verantwortliche im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Quoniam Asset Management GmbH, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main. Weitergehende Informationen finden Sie in unserem Datenschutzhinweis unter Rechtliche Hinweise auf unserer Webseite. Sie möchten keine weiteren Informationen von Quoniam erhalten? Senden Sie bitte eine kurze E-Mail an [dataprotection@quoniam.com](mailto:dataprotection@quoniam.com)

2020 © Quoniam Asset Management GmbH. Alle Rechte vorbehalten.